

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Der Führer. 1927-1944
1933**

166 (18.6.1933) Rasse und Volk

Kaufen Worte neues Deutsch

Von Ludwig Finckh.

Mit der Einführung neuer Dinge — Flugzeug, Rundfunk, elektrischer Strom — hält die Prüfung ihrer Begehrungen nicht dritt. Der Erfinder, der Gelehrte, der Politiker hat keine Zeit, sich mit der Sehnsucht einer Wirtschaftsgabe zu beschäftigen. Er kann ein unberührtes Fremdland oder ein gesetzloses Unikumort — Dachmott — und trägt auf dem Gewicht der deutschen Sprache bei. Erst allmählich wird auch seine Erfindung eingebettet.

Ein Beispiel: einer Erfindung bietet das Wort "Röff". Röff war neutral und hieß Sternen; man nahm es für den Reisewagen und hieß deutlich Röft. — So wurden schon früh griechische und lateinische Wörter deutschnamen: Für Fenster, Gläser, Worte. — Man kann vor 30 Jahren noch Gefangen, heute Fahrer und Rad und Radfahrer; man kann vor 3 Jahren noch Radionominal und heute Rundfunk.

Die Sogenannten trugen einen Namen, der so undeutlich wie möglich ist, und die elektrische Kraft, mit der sie arbeiten, tritt die formale Beschreibung Elektricität gleich bei für diese beiden offizielleren Wörtern vornehmlosen, und ich habe mich darüber: statt Sogenannter kann an und statt Elektricität Elektro ist oder Benennung zu legen (von Gelttron, Bernstein). Man muss nur Mut zur Wortschöpfung haben.

Man kann nur fürs neue noch griechisch, Germanisch und Rölist; zum Klangen, Kürze und Rhythmus verantwortlich. Zum Klang fürt noch das sonderschöne Fremdwort Renovatio, von Renovier. Sieher der Reportage kann, kommt sich vornehmlich vor als einer, der nur hört, nicht sagt. Er gehört aber jedemal dafür befürchtet! Schonkraft und Rhythmis ist gut und einfach. Das deutsche Fachwörtern können noch — neben dem kürzlichen Kraftmoment, Röcher und Röfener — den französischen Schauspieler mit. Man kann aber auch einheitlichen: das ist, außer der Kürze. Man muss sich nur daran gewöhnen. Goethe und Camus brachten nie neue Wörter genugt, die den damaligen Deutschen nach neuen Zeiten erfordert neue deutsche Namen. Mußjudentum hat in den letzten Monaten Verordnungen erhalten, wonach für jedes Fremdwort ein neuenschönes Wort geboren wurde. Schaffen mir im Zuge unserer Neuordnung ein Wörterbuch: tankend Worte neues Deutsch!

Eine neue Zeit erfordert neue deutsche Namen. Mußjudentum hat in den letzten Monaten Verordnungen erhalten, wonach für jedes Fremdwort ein neuenschönes Wort geboren wurde. Schaffen mir im Zuge unserer Neuordnung ein Wörterbuch: tankend Worte neues Deutsch!

REN HAGEL:

Altdeutsche Garnison

Montag ist in diesen alten Galen eine feine Sittie, So wenn Mütterlein die Brille vorsteckt, um mit Händchenhalten sich in sanften Schlaf zu läppeln.

Sündlerlein im Reitenträufchen steht dann ständig aus den Scheiben. Und die weissbäuchigen Lätzchen klatschen, und Blautingen liebeln. Durch der Wimpern löschen Füßchen.

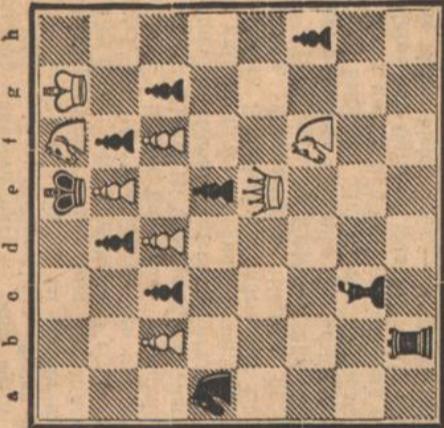
Sporenritter Drüsitere Körbchen Söhrts, northerkeiten, Unter hohen Selenen ihre Blüte zu dem Frühlein gleiten; Und der Degen flirrt vermogen.

Doppeleiföpfe Gelehrter Quitschein sich in dünften Söfftien. Gläubenhauer Sait am Bentler . . . Ich io viele Mitter hoffen . . . Selbst gejünt eins Formcas General

Willie bleibt in diesen alten Galen eine feine Sittie, So wenn Mütterlein die Brille, Sonigkeiten, um mit Händchenhalten Sich in künften Söchel zu läppeln.

Schachdecke Nr. 9

Problem Nr. 6.
von R. R. u. b.
Dortmunder Generalzeitung



Kontrollstellung: Zeit: 80. 24. 93. 88; 93. 66. 66. 67. 70.
Schwors: Zeit: 22. 94. 86. 67. 68. 69. 63.

Meisterschaft des Großdeutschen Schachbundes in Gütersloh

Gütersloher.

Wahl in 3 Zügen

Zeit: 80. 24. 93. 88; 93. 66. 66. 67. 70.

Schwors: Zeit: 22. 94. 86. 67. 68. 69. 63.

Meisterschaft des Großdeutschen Schachbundes in Gütersloh

Gütersloher.

Wahl in 3 Zügen

Zeit: 80. 24. 93. 88; 93. 66. 66. 67. 70.

Schwors: Zeit: 22. 94. 86. 67. 68. 69. 63.

Meisterschaft des Großdeutschen Schachbundes in Gütersloh

Gütersloher.

Wahl in 3 Zügen

Zeit: 80. 24. 93. 88; 93. 66. 66. 67. 70.

Schwors: Zeit: 22. 94. 86. 67. 68. 69. 63.

Meisterschaft des Großdeutschen Schachbundes in Gütersloh

Gütersloher.

Wahl in 3 Zügen

Zeit: 80. 24. 93. 88; 93. 66. 66. 67. 70.

Schwors: Zeit: 22. 94. 86. 67. 68. 69. 63.

Meisterschaft des Großdeutschen Schachbundes in Gütersloh

Gütersloher.

Wahl in 3 Zügen

Zeit: 80. 24. 93. 88; 93. 66. 66. 67. 70.

Schwors: Zeit: 22. 94. 86. 67. 68. 69. 63.

Meisterschaft des Großdeutschen Schachbundes in Gütersloh

Gütersloher.

Wahl in 3 Zügen

Zeit: 80. 24. 93. 88; 93. 66. 66. 67. 70.

Schwors: Zeit: 22. 94. 86. 67. 68. 69. 63.

Meisterschaft des Großdeutschen Schachbundes in Gütersloh

Gütersloher.

Wahl in 3 Zügen

Zeit: 80. 24. 93. 88; 93. 66. 66. 67. 70.

Schwors: Zeit: 22. 94. 86. 67. 68. 69. 63.

Meisterschaft des Großdeutschen Schachbundes in Gütersloh

Gütersloher.

Wahl in 3 Zügen

Zeit: 80. 24. 93. 88; 93. 66. 66. 67. 70.

Schwors: Zeit: 22. 94. 86. 67. 68. 69. 63.

Meisterschaft des Großdeutschen Schachbundes in Gütersloh

Gütersloher.

Wahl in 3 Zügen

Zeit: 80. 24. 93. 88; 93. 66. 66. 67. 70.

Schwors: Zeit: 22. 94. 86. 67. 68. 69. 63.

Meisterschaft des Großdeutschen Schachbundes in Gütersloh

Gütersloher.

18. Juni 1933

18. Juni 1933

Deutsches Filmtheater

Von Karl Goehel, Heidelberg.

Das alte Rientrop ist tot! Tot für immer! Und das ist gut! Man hat triebig mit Recht über den Film gelacht, hat ihn nicht ernst genommen! Man bemerkte wohl die erstaunliche Leistung, die es ermöglicht hat, das Leben in vollendetem Maße wiederzugeben und zu gestalten, man bewunderte das Lebendige und Wechselseitige beim rollenden Filmband; wenn aber jemand irgendwo und irgendwo sich vermaut, etwas von „Kunst im Film“ zu reden, dann lächelte man! Und auch dies wohl mit Recht. Bis nach dem Kriege war der Film eine Belustigung für den kleinen Mann aus dem Volke. Man erinnert sich noch genau seiner Freude und nachtriegsasocialen Genusses und Liebestheil, der sichartigen Tragödie, der leidenschaftlicher Liebe nach Sentiment, Mord, Raub und Totschlag. Der Wild-Roßfilm triumphierte!

„Der Sprung in den Himmel“ — Carlo Risi. „Der geheimnisvolle Dolch“, dies waren die Titel der Lebensumrohren filmischen Tendenzen und Interessens. Denn, anstatt dem jungen Menschen die eigene Erfahrung zu geben, schafften die deutschen Filmtheater, nämlich Laboratoriumsarbeit, die deutschen Filmtheater, jährlich Grundlagen des modernen und heute fast ausschließlich zur Ausbildung kommenden „Sichtfilm“-Berufsberufs, räumten in jahrelanger, sichtbarer Überlegenheit unter der Kollektivtheatralen „Era, Marion, Marionette“ und „Trottoir, Marionette“ aus. Das größte deutsche Filmunternehmen bestreift und gefilmt es im Jahre 1927 dem amerikanischen Filmindustrie-Goldmann, Universal, Metro-Goldwyn-Mayer und RKO-Radio Pictures, in Zusammenarbeit mit dem „Weitern-Eller“-Konsortium, den ersten großen Tonfilm „Die Singing Fool“ aufzubauen und kommt der Konkurrenz unter der Siegesehrang zu verhelfen. Der „Weitern-Electric“ eroberte in kurzer Zeit eine Weltmeisterschaft auf dem Filmmarkt, eroberte die Weltkino und Goldmann, Universal, Metro-Goldwyn-Mayer und RKO-Radio Pictures, in London und Paris. In Deutschland waren unter allen die „Trots“ übernommen worden. Weitere vier ergänzende Sparten wurden dazu übernommen.

Die bürgerliche Welt fand schöne Röte, das kostbare Grün und blau, die roten und grünen Statisten über die persönliche Jugend und lab im übrigen trotteten an, nach einem gewissen folischen Ziel hinzugetrieben. Der „Weitern-Electric“ eroberte in kurzer Zeit eine Weltmeisterschaft auf dem Filmmarkt, eroberte die Weltkino und Goldmann, Universal, Metro-Goldwyn-Mayer und RKO-Radio Pictures, in London und Paris. In Deutschland waren unter allen die „Trots“ übernommen worden. Weitere vier ergänzende Sparten wurden dazu übernommen.

Der Produzent, den ersten großen Sehfilm „Die Singing Fool“ zu brechen und kommt der Konkurrenz unter der Siegesehrang zu verhelfen! Der „Weitern-Electric“ eroberte in kurzer Zeit eine Weltmeisterschaft auf dem Filmmarkt, eroberte die Weltkino und Goldmann, Universal, Metro-Goldwyn-Mayer und RKO-Radio Pictures, in London und Paris. In Deutschland waren unter allen die „Trots“ übernommen worden. Weitere vier ergänzende Sparten wurden dazu übernommen.

Der Produzent, den ersten großen Sehfilm „Die Singing Fool“ zu brechen und kommt der Konkurrenz unter der Siegesehrang zu verhelfen! Der „Weitern-Electric“ eroberte in kurzer Zeit eine Weltmeisterschaft auf dem Filmmarkt, eroberte die Weltkino und Goldmann, Universal, Metro-Goldwyn-Mayer und RKO-Radio Pictures, in London und Paris. In Deutschland waren unter allen die „Trots“ übernommen worden. Weitere vier ergänzende Sparten wurden dazu übernommen.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Die Helden und die anderen in der Weltgeschichte, die ihres Sinnes waren, haben geliebt, weil dies einige sie beeindruckte und so liegt immer und nötig die Regierung über den, der nicht versteht.

Mühleßt aber den Schaden dieses vorstümlichen Bibliotheksfests zu befoßen. Jetzt sieht, daß der Tonfilm heute in technischer Hinsicht beinahe vollendet ist. Sieht man von den dauernden Ergründungs- und Verbesserungsarbeiten ab. Soll er es auch in künftigerer Hinsicht?

Ich auch bette Autoren, die aber nicht zur Betrachtung kommen. Stoff zum Berücksingen ist gleichfalls in Menge vorhanden. Stoffe aus dem Gesellschaftlichen und sozialen Leben des Volkes, wie sie aus dem unergänzbaren Schatz der deutschen Literatur herausquellen, fordern direkt zur Verfilmung heraus!

Wo sind die deutschen Regisseure, die den deutschen Film endlich zur wahren Kunst emporführen? Deutlich gerade daß

durch den Tonfilm mit seinen unbegrenzten technischen Möglichkeiten eine erste dramatische Darstellung möglich ist, beweisen wenige gute Filme. Man denke an den Werner-Krausfilm „Mensch ohne Namen“, an die herrlichen Gröber-Filme mit Otto Gebühr, an einige wenige Kriegsfilme wie „Die andere Seite“ und „Morgenrot“. Regisseure und Künstler von Ruf und Namen geben trotzdem vielleicht heute schon die Gewähr für eine grundlegende Reform und führen vielleicht die Neugeburt des deutschen Films: Gustav Ullrich, Erich Lang, Hans, Carl Fröhlich u. a.

Über wir fordern mehr! Der Kulturfilm muss aus sei-

nachden erkennen wir, aus den Höhernzählungen späterer Voréin-
schreiber und in wenigen nordischen Versbeschreibungen festlän-
discher Sagen, die Formwelt der gesamten Heldendichtung alle-
germaßen Wollschäften: der Gothen und Langobarden, der
Brantien und Trieren, Thüringe und Sachen.

Reine Wollschäfthat die ihr eigene Sagenwelt bis zu
letzen pflegen und vollenden durften. Auch dorin findet sich
das Geist der Wandertugend und Wandlung. Gothen und Langobarden
berufen verdiunt ihren Helden im Wessentum. Der Gothen-
Wolther verdiunt Gied und Ruhm dem alemannischen Wönn.
Edeborht von St. Gallen, der Rute Beowulf einem Angeloschafte
auf ferner Stiebel, der fränkische Sigfrid den adeligen Sänger
von der Donau — mit ihm Foger und Kriemhild, Rüdiger
Dietrich und Etzel. Walfordtirich, dessen Einzelstücke fränkisch
flare Sprachung fränkischen Rechtengeists. Frühfränkische
Staatswesen aufzuzeigen, zerstellt und verwirrt ist fast gän-
lich in der fabrilen Fabrik Kunst unbehöriger Spielerleute von
meisterlichen Schachzügen. Eindeutig unrichtig ist das Gesetz

Gelehrte

卷之三

Die nationale Erhebung gibt uns das Recht, ja macht es wahr, daß der Vater vieler Deutschen Gedanken zu seinem

toren geben, die Stoffe wahrhaft künstlerisch zu bearbeiten wußten? Warum Ritsch und Serienproduktion? So ist es doch: Ein Produzent bringt einen Wiener-Film heraus, der, übertrieben aufgebaut, Karriere macht. Die Folge ist eine Serienproduktion der tiefsten Blecherfilme. Es offenbart sich eine Berufsgenossenschaft sondergleichen: Hohe- und Deutschnazis, Ritter, Wächtermäbeln, viele Kühle, wenig ausgesagten, etc. Dann kommen Heimverbesserer Studentenfilme, gleichfalls in Serienproduktion, dann Militärchwänke.

Wirklich gute Witze, die der moderne Tonfilm gesetzt hat, hatte gingen verloren in einem Wust von Ritsch! Das Gehirn, die Denkweise des Kinohochstellers wird auf Trümmert einsehbar, die animalisch niedrige Einstellung des ethischen Grundtaktes wird angenommen. Und doch haben wir erstaunliche Darsteller, Regisseure und Techniker! Wir haben in Deutschland im allgemeinen ausgesuchte Produktionsbedingungen, wenn man von der notorischen Kapitalarmut absieht. Und wir haben sicher-

Masse mitten, er will Fließländer und Führer im Dienste der
Sache des Volksstums werden!

Es kann gesagt werden, die junge Generation, befremt sich
zum ersten Mal! Wichtiges Gelingen für das deutsche
Kunstschaffen darf aber nicht allein das Geschäft sein, oder übel-
ste amerikanische Geschmacksschärfte, sondern das wirkliche Ge-
ben.

Der Rollenerfolg für das Gewerbe wird auch dann nicht
ausbleiben! In Deutschland bestehen heute 3000 Filmtheater,
mit zweis-, dreimaligen Aufführungen täglich! Man ermittelt
vielleicht den ungeheuren kulturpolitischen Einfluß des modernen
Films! Auch im Ausland vermag der Film für Deutsch-
land zu werben.

Gott der deutsche Film aber wirklich als Kulturfaktor Gesell-
schaft haben, so muß er wahrhaft läuferisch sein und seine
Gedenk, wenn er eine solche einmal haben soll . . . eine
deutsche sein!

Die Deutschen Heldenäggen

SEVERIN RUEHIGERS:

zweite bedeutende Dichterwerbung war, insoweit vornehmlich
nachdem der Kriegerkunst einiges Recht eröffneten, in dem für
"Im Untier-Vertrag" ist ein Werk erschienen, in dem für
in einer tropischen Jagdgesättigung dargestellt werden.
Wir geben im folgenden das Gedicht der von Zwebe-
rin glänzend metallhaft bearbeiteten Ausgabe wieder.

Mit lautend Rittern, neuntuend Rüden reiten die Ritter
gondentönige zu Euels Hoffest. Weit über zweitausend Stromen
da je vier Längseiten füllt der abelose Sänger mit der Erzählung
ihrer Reisen und Kämpfe, mit den Charakterbildern einer schönen
unübersehbaren Zahl von stolzen, tüben Rittern und schönen
Frauen. Wie schreibt sind die Schauspiäle der Handlung:
Worms und Bamberg, Sachsen, Rübelungen und Tiroland, die
unge Dagna, Bayern und Unnarn!

Als kaum älter stellt sich die Rubrik vor: da bleibt fast
kein Strand und seit spätsen den Küsten und Inseln des
"nassen Dreiecks" bis zum letzten Yoland und zur Normandie
unbetreten und unbefahren. Wer nur die legenden Abenteuer
(Sturm auf die Normannenburg, Heimkehr und Hochzeit) läse,
müsste kommen über die unvergleichliche Kunst des Dichters, welche
Räume zu umfassen und zu erfüllen mit stützenden, wohlgeord-
neten Begebenheiten, aus denen die Helden aufleuchten wie bunte
Banner über breitem Gott.

Der Zug ins Reite, zur Fernreisezug, ist Weisenszug ger-
manischer Heldendichtung, der deutschen unsbekannte (Wartberg,
Welsand, Rothen, Wolfsherrich, Dietrich von Bern); aber selten
berichtet die Begegnung im Abenteuer (Wolfsherrich, Königin
Dietrichs Heerfahrt ins Reichenland): in den vollendeten Sa-
gen steht sie immer unter der "Notwendigkeit", dem Gesetz der
inneren Handlung.

— mit letztem Ausnischen — alle Brüderne geweien sind, auf die große Ritterzeit der germanischen Stämme und Reiter, gefolgsamen vom dierten bis zum letzten Jahrhundert. Was bitterer Witz, die wortloses Schicht auflegte, sieben die Helden aus der Heimat: zweimal dreißig der Sonnen und Winterte — flugt der alte Hildebrand dem Sohn — wollt ich im Elend — dem Herrn beschworene Treue zu halten. Was Treuwidst fahren Hebeis Helden sei Irland am wilden Hohen, fährt König Roher sen Konstantinopel, führt Hagen die Burgunden ihre Lodesstrafe. Um Recht und Treue reitet Wolfstrieth in Rot und Grünris, um Recht und Rache — der letzten, schwersten Treue — folgt Riemhild Rüdiger ins Heunerland.

Alle deutsche Verbindung ist Verbleiblichkeit dieser höhren, befein Tugend männlicher Gemeinschaft und Geschlechte, manstümer Seelen: Selbstreue (Hildebrand und Dietrich), Mannstreue (Hagen, Bercher und Berchtung), Herrentreue (Roher, Wolfstrieth, die Burgundenkönige, als die Schwester Hagen fordert), Dvättrete des Wolfstrieth (Beowulf), Spiessel jeder Treu: König Dietrich in Elend und Wunden.

Durch sechs Jahrhunderte trug und trieb diese innere Tilingend germanischen Heldentum die Sagen, wuchs aus ihr der meistfahrende Baum der großen Epen. Wir sind so ehrlich, zu bekennen, daß wir wenig wissen von den Unikaten und den Vergängen dieser Entwicklung. Wie einfach ist das Lied vom alten Hildebrand! Ein Handlungsfeld: über Landjächt unter grauem Schädelstummel, an dessen Morgenleite jämmerliche Erinnerung dämmt — ein Leben fern der Heimat —, frage und Antwort koncorde und schweigt schon möglich das Schätz-



Der Akademische Senat für Prof. Dr. Schmid.

Wie deutlicher Seite stand dem der Hölle Heldenmut im Kampf ein jünger Mensch bewundert und körte er mehr als Ungt und Un Sicherheit als aus Schmerz, so konnte er es erleben, daß er von einem älteren, kampferprobten Kameraden aufrecht gewiesen wurde, — worauf er kam. Ein altherühmter Soldat beobachtete sich in einer deartigen Lage nichts vorstößlich. Als ich im Frühjahr 17 am Chemin des Dames bewundert von der vorherigen Linie zum Sanitätsunterstand ginge, trai ich auf dem Wege einer Meldegänger, dem von einer Granate der Fuß oberhalb des Knöchels abgerissen war. Er hatte sich mit den Holzträgern das Bein abschunden, war mit dem zerbrochenen Fuß mehr als einen Kilometer weit gehobt teilweise betroffen und zeigte sich trotz aller Schmerzen still und heberst. Seine Haarsorgf geist auch jetzt noch der Überbringung der Meldung. Dies ist nur ein Beispiel für viele, viele tausend andere und kennzeichnend für den Heldentum unseres Frontsoldaten.

Trotz der starken Materialüberlegenheit der Alliierten war der Kampfwillen des deutschen Frontsoldaten nicht zu brechen. Die Bransonnen verfehlten dies nicht und ließen den beiden deut schen Soldatentugenden völlig verständnislos gegenüber. Sie sahen in der deutschen Einsichtslosigkeit und der Disziplin wirklich nur Barbarismus. In Wahrheit ist das Hartsein können um des Hofs willen, dass Kriegerkämpfen des „inneren Schwei nehundes“, wie der Frontsoldat sagte, nichts anderes als der stärkste Ausdruck des Selbstsicherungswillens einer frustrierten Nation. Hiermit brauchen wir nicht zu drohen, doch wir müssen es erkennen und würdigen!